

PRESSEMITTEILUNG

26. Tübinger Förderpreis

EiszeitQuell engagiert sich für Forschungstalente

Reutlingen, 25. Januar 2024. Um junge Eiszeitforscher zu unterstützen, stiftet die Reutlinger Mineralwassermarke EiszeitQuell jährlich 5.000 Euro für den Tübinger Förderpreis für Ältere Urgeschichte und Quartärökologie. Über die Auszeichnung freut sich in diesem Jahr Dr. Paola Cerrito von der Universität Zürich. Durch ihre Forschung an Skelett und Zahnzement eröffnet sie wertvolle Einblicke in menschliche Lebensgeschichten.

„Zahlreiche Spuren der Eiszeit sind gerade auf der Schwäbischen Alb sichtbar und erlebbar. Dazu gehört unser Mineralwasser aus der Eiszeitquelle. Darum ist es uns ein Anliegen, die Erforschung dieser für unser Unternehmen so wichtigen Epoche zu unterstützen“, sagt Andreas Mayer, ab dem 1. April 2024 Geschäftsführer Marketing und Vertrieb bei Romina Mineralbrunnen. Seit mehr als einem Vierteljahrhundert fördert der Reutlinger Brunnenbetrieb Arbeiten von Nachwuchswissenschaftlern durch die Stiftung des Tübinger Förderpreises der Eberhard-Karls-Universität Tübingen.

Eiszeitforschung vorantreiben

Für ihre Dissertation „Histological and elemental markers of physiological stressors in hard tissues“ erhielt in diesem Jahr die Anthropologin Dr. Paola Cerrito der Universität Zürich die renommierte Auszeichnung. Mit ihren Untersuchungen am menschlichen Skelett und an wenig erforschtem Zahngewebe geht sie der Evolution des Homo Sapiens auf den Grund. Dabei rekonstruiert die Wissenschaftlerin Lebensgeschichten von Individuen und hilft, die Entwicklung menschlicher Besonderheiten nachzuvollziehen. Hierzu gehören beispielsweise ungewöhnlich kurze Geburtenabstände und eine verlängerte postreproduktive Lebensphase. Andreas Mayer betont: „Die Untersuchungen von Dr. Paola Cerrito sind wissenschaftlich wie gesellschaftlich von großer Bedeutung. Umso mehr freuen wir uns, diese finanziell zu fördern und beobachten gespannt, welche urgeschichtlichen Spuren Forscher in Zukunft aufdecken werden.“

Mehr Unterstützung für die Wissenschaft

Der Tübinger Förderpreis wird jedes Jahr für innovative Arbeiten herausragender Nachwuchswissenschaftler zur eiszeitlichen Archäologie, Quartärökologie und Evolution des Menschen verliehen. Er ist mit 5.000 Euro die am höchsten dotierte Auszeichnung dieser Art für Archäologen.

Direkt vor der Preisverleihung vereinbarten das Forschungsinstitut der Universität Tübingen und Romina eine Fortführung der erfolgreichen Partnerschaft in den kommenden Jahren. In diesem Zuge beschloss der scheidende Romina-Geschäftsführer Achim Jarck zusammen mit seinem Nachfolger Andreas Mayer für die Zukunft eine deutliche Erhöhung des Preisgeldes.

Über EiszeitQuell

EiszeitQuell ist das Mineralwasser aus der Eiszeit. Damals versickerte eiszeitliches Gletscherschmelzwasser tief in den Gesteinsschichten der Erde. Durch eine seltene Erdverschiebung wurde es am Fuße der Schwäbischen Alb in rund 400 Metern Tiefe abgeriegelt. Seitdem gibt es keinen Zufluss von der Außenwelt, und darum ist EiszeitQuell heute noch so rein wie vor über 10.000 Jahren. Nitrat, Nitrit und sämtliche Schadstoffe unserer modernen Zeit sind in EiszeitQuell nicht nachweisbar. Es ist natrium- und kochsalzarm und für Babynahrung bestens geeignet.

Ansprechpartner:

Romina Mineralbrunnen GmbH
Julia Bleher
Germanenstraße 21
72768 Reutlingen
Telefon: 07121/ 9615-171
E-Mail: julia.bleher@romina.de

Publik. Agentur für Kommunikation GmbH
Annika Hörl
Havellandstraße 12
68309 Mannheim
Telefon: 0621/ 963600-29
E-Mail: a.hoerl@agentur-publik.de